

ecosan – newsletter - no. 14 - 11/2004 - deutsch



Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 14!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auch auf Spanisch, Französisch, Deutsch und Chinesisch, wie auch auf Englisch von unserer Webseite herunterzuladen.

!!! Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl14dt.pdf>

Spanisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl14esp.pdf>

Französisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl14fr.pdf>

Englisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl14eng.pdf>

Chinesisch*: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl14cn.pdf> [ab ca. Dez. 2004]

* Die chinesische Ausgabe erscheint aus organisatorischen Gründen später als die anderen Ausgaben.

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen! Unsere Adresse finden Sie im Kapitel 'Kontakt'.

Inhalt

**News in eigener
Sache**

- Das GTZ-ecosan-Team sucht Verstärkung
- Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

**ecosan auf dem
WSSCC WASH
Forum**

- „WSSCC - Global WASH Forum“, 29. Nov. – 3. Dez. 2004 in Dakar, Senegal
- Partner-event zu ecosan und Hygiene beim “WSSCC - Global WASH Forum”

**News zur
3. Internationalen
ecosan Konferenz**

- Webseite der 3. Internationalen ecosan Konferenz (23.-27. Mai 2005 Durban, South Africa) jetzt online
- Post-Konferenz Seminar zu ecosan in Landwirtschaft und Gartenbau

**Neues vom
Ecosan Club**

- Tagungsbericht “Kreislauforientierte Abwassersysteme – Planung und Ausführung von ökologisch orientierten Sanitärkonzepten” (16. 09. 2004) in Wien
- Studie zur Verbesserung der Wasser- und Sanitärinfrastruktur einer Schule in Uganda

**Neues von
WASTE**

- Das WASTE-ISSUE Programm
- Bericht vom “Participatory ecological sanitation planning workshop”, Philippinen

News allgemein

- FAO gründet ein Forschungszentrum zum Thema Abwasserbehandlung und Wiederverwertung in der Landwirtschaft
- EU ACP-Waterfacility: Erster Aufruf zu Projektvorschlägen

Stellenangebote

- Tunesien: Berater/in zur Stärkung der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB)
- Deutschland: GTZ-Bauteam sucht Verstärkung

Neues aus Pilotprojekten

- China: Dezentrales Wasser- und Abwasser-Management-System gestartet
- Ägypten: Touristenschiffe helfen die Wüste zu begrünen
- Indien: Neues vom Innovative Ecological Sanitation Network India IIESN
- Namibia: Umfassender Bericht zur Projektvorbereitungsphase und Baseline-Studie in Marienthal und Gibeon jetzt online
- Philippinen: GTZ-WSP-Symposium zu Low-cost-Technologien für Wasser- und Sanitärversorgung
- Philippinen: Gründung des Philippine Ecosan Network (PEN)
- Rumänien: Ecosan Anlage im Projekt "Sicheres Trinkwasser" realisiert
- Sambia: Ecosan Inception Phase in einer Schule am Stadtrand von Lusaka
- Ukraine: Zweikammer Urintrenntoilette und wasserlose Urinale für eine Schule in Gozhuli, Oblast Poltava

Neues aus Pilotprojekten - andere

- Australien: Komposttoiletten – Innerstädtischer Appartementstil in Melbourne
- China: Chinaweiter "ecosan Integrate Act" der Jui San Gesellschaft
- Peru: Gründung einer nationalen ecosan-Arbeitsgruppe: GT-ecosan Peru

Produkte und Links

- Von "worms eat my garbage" zur "vermi-composting toilet"
- Komposttoiletten-systeme aus Deutschland
- Indische NGO vermarktet erstmals Toilettenschüssel aus Kunststoff
- Wasserspar-Hocktoiletten aus Indien

Veröffentlichungen ...im Web

- Neue Auflage des Standardwerkes "Ecological Sanitation" von EcoSanRes jetzt online
- WECF-Veröffentlichung "Ecological Sanitation and Associated Hygienic Risk"
- Veröffentlichung des Weltbank "Water and Sanitation Programme Africa" (WSP-Af) enthält Kapitel zu ecosan
- WHO 2004: "Waterborne Zoonoses: Identification, Causes, and Control"
- Studienarbeit über kreislauforientierte Abwasserkonzepte für ein ägyptisches Dorf
- Stoffstromtrennung in einer Hochhausapartmentsiedlung in Seoul, Südkorea
- Zwei interessante Artikel zum Grauwasserrecycling

Anfrage

- Wer nutzt, entwirft oder implementiert ecosan Systeme, in denen das für die Anreinigung genutzte Wasser getrennt behandelt wird?"

e-Konferenz

- Elektronisches Forum bei der FAO/ Niederlande „Conference on Water for Food and Ecosystems“ läuft bis 16. Dezember 2004

e-learning Kurs

- 06-10/12/2004 IEES e-learning course "Ecological Sanitation: Sustainable Toilet solutions - an e-learning course"

Veranstaltungen neu

- 02-04/12/2004 13. Jahrenkonferenz Biogas und Bio-energie in der Landwirtschaft, Wolpertshausen, Deutschland
- 06-07/12/2004 1st Conference on ecological health, Beijing, China
- 06-10/12/2004 CREPA Network Research Forum - Community Sanitation, Hygiene and Water for Poverty Reduction, Ouagadougou, Burkina Faso
- 19-28/02/2005 Prithvi 2005 - Global Eco Meet, Thiruvananthapuram, Indien
- 23-25/02/2005 (...) Women's Participation in Water Management, Teheran, Iran
- 08-11/03/2005 6th Water China / PVP China / AW China 2005, Guangzhou, China
- 15-18/03/2005 3rd Int. Conf. on Efficient Use and Management of Water, Santiago, Chile
- 06-08/06/2005 3rd IWA Leading-Edge Conf. on Water and Wastewater Treatment Technologies 2005, Sapporo, Japan

Veranstaltungen zur Erinnerung	08–10/07/2005	International Conference on Water Economics, Statistics and Finance, Rethymno/ Kreta, Griechenland
	02-07/04/2005	7 th Int. Conf. on Urban Drainage Modelling & 4 th Int. Conf. on Water Sensitive Urban Design, Melbourne, Australien
	25–29/04./2005	IFAT 2005 / 13. Europ. Wasser Symposium, München, Deutschland
	10–15/07/2005	1st IWA-ASPIRE (Asia Pacific Regional Group), Singapur
	08–11/11/2005	5th IWA Wastewater Reclamation and Reuse, Jeju, Korea
	16-22/03/2006	4. World Water Forum, Mexiko

News

in eigener Sache

Verstärkung für das GTZ ecosan-Team gesucht

Ab Anfang 2005 soll das GTZ-ecosan-Kernteam in Eschborn um 2 neue Positionen ergänzt werden. Zum einen wird die Position von Heinz-Peter Mang, der als ecosan/Biogas-Fachkraft für 2 Jahre zum Institute of Energy and Environment Protection (IEEP) der chinesischen Academy of Agricultural Engineering nach Peking wechselt, neu besetzt werden. Hierfür wird eine erfahrene Fachkraft aus dem Bereich Agrar-, Bau oder Umweltingenieurwesen oder vergleichbarer Studienrichtungen mit mindestens 10 Jahren Berufserfahrung im Bereich ökologischen Abwasser-managements und mindestens 5 Jahren Erfahrung in der internationalen Entwicklungs-zusammenarbeit gesucht.

Zusätzlich wird eine neue Stelle für eine Juniorfachkraft für das Informations- und Wissensmanagement zum Thema ecosan und die Betreuung von ecosan-Pilotprojekten eingerichtet werden. Für beide Stellen sind ausgezeichnete deutsch- und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse mindestens einer weiteren internationalen Verkehrssprache und sehr gute Sprachkompetenz im schriftlichen Ausdruck Voraussetzung; dazu sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Interesse an Innovationen und nachhaltiger Entwicklung sowie viel Kreativität, Einsatzfreude und Spaß an der Arbeit in internationalen Teams.

!!! Die genauen Stellenbeschreibungen sind demnächst online unter:
<http://www.gtz.de> [bitte den Links „Stellenangebote“ und „Inland“ folgen]

!!! Kontakt: christine.werner@gtz.de

Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

Wir freuen uns, folgende neue Mitarbeiter/innen im ecosan-Team begrüßen zu dürfen:

- **Katrin Pietzsch** aus Deutschland, Absolventin des Diplomstudienganges “Umweltingenieurwesen und Verfahrenstechnik” an der BTU Cottbus, ist derzeit Praktikantin im ecosan-Team in Eschborn (September – Dezember 2004).
- **Jochen Weber** aus Deutschland schloss sein Studium der Architektur mit Schwerpunkt Stadtplanung an der RWTH Aachen ab. Er absolviert derzeit ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn. (Oktober – Dezember 2004)
- **Ulrike Mosel** aus Deutschland studiert Wasserwirtschaft an der TU Dresden. Im Rahmen ihres Studiums absolviert sie ihr zweites Pflichtpraktikum im ecosan-Team in Eschborn (Oktober – Dezember 2004).
- **Sebastian Haß** aus Deutschland wird in Kürze sein Studium des Bauingenieurwesens an der TU Berlin beenden und macht ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn. (November 2004 – Januar 2005).
- **Tim Frese** aus Deutschland und Student der Geographie an der Universität Heidelberg, absolviert ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn. (Oktober – Dezember 2004).

- **Ina Jurga** aus Deutschland beendete kürzlich ihr Studium des Bauingenieurwesens mit Schwerpunkt Siedlungswasserwirtschaft an der Universität-Gesamthochschule-Duisburg-Essen. Sie arbeitet bis Ende Dezember als Gutachterin in Eschborn. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Erstellung von Technikdatenblättern und die Vorbereitung von Ecosan-Aktivitäten in China.
- **Friedemann Klinek** aus Deutschland hat sein Studium der Biologie an der TU-München abgeschlossen und anschliessend eine zeitlang im Tourismussektor in Thailand gearbeitet. Er macht derzeit ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (Dezember 2004 bis Februar 2005).
- **Sonny Syahril** aus Indonesien hat seinen BSc in Regional und Stadtplanung in Indonesien gemacht und anschliessend einen MSc in Resources Engineering an der Universität Karlsruhe abgeschlossen. Er macht derzeit ein Praktikum im ecosan-Team in Eschborn (Dezember 2004 bis Februar 2005).

**ecosan auf dem ...
... WASH Forum**

„WSSCC – Global WASH Forum“ 2004, Dakar/ Senegal

In dieser Woche findet vom 29. November bis zum 3. Dezember das „1. Global Water, Sanitation and Hygiene (WASH) Forum“ in Dakar/ Senegal statt. Die allgemeinen Ziele des vom Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) organisierten Forums sind es:

- (a) Möglichkeiten aufzuzeigen, wie erfolgreiche Wasser, Abwasser und Hygiene Programme, Sektorreformen und Entwicklungspartnerschaften zur Verringerung von Armut beitragen und
- (b) die regionalen und nationalen Partnerschaftsinitiativen zum Erreichen der Ziele des „World Summit on Sustainable Development“ zu stärken.

Unter dem breiteren Thema „Wasser, Abwasser und Hygiene für alle – Lösungen und Aktionen, lokal und national“ legt das Global WASH Forum den Schwerpunkt auf die Themen:

- Finanzen
- Koalitionen
- Lokale Regierungen
- Strategien & Handlungsweisen

!!! Aktuelle Informationen zum Global WASH Forum:

<http://www.wsscc.org/dataweb.cfm?code=516>

Partner-event zu ecological sanitation und Hygiene beim “WSSCC – Global WASH Forum”, 29. Nov. – 3. Dez. 2004 in Dakar, Senegal

Auf dem Forum organisierte die GTZ zusammen mit anderen Organisationen (darunter die Weltgesundheitsorganisation, die London School of Hygiene & Tropical Medicine, Women in Europe for a Common Future und das mexikanische TepoZeco Projekt) eine Partnerveranstaltung zum Thema ecological sanitation. Diese Veranstaltung wurde verschoben und findet nun am Mittwoch, dem 1. Dezember zwischen 14:30 und 16:15 Uhr statt.

Die Veranstaltung betont die Bedeutung die Hygieneförderung und Hygienemaßnahmen im Rahmen von ecosan-Projekten besitzen. Prof. Thor Axel Stenström umreißt im Rahmen der Veranstaltung ein Bild der internationalen Situation und nennt wichtige Änderungen die sich durch die gegenwärtig in Erarbeitung befindlichen WHO Richtlinien zur sicheren Nutzung von Exkrementen und Grauwasser ergeben. Dr. Val Curtis referiert zum Thema Hygieneförderung, außerdem wird über praktische Erfahrungen mit der Hygieneförderung in ecosan-Projekten in Osteuropa und Mexiko diskutiert werden.

Durch diese Veranstaltung hoffen wir, die Zusammenarbeit zwischen Hygiene- und ecosan-Fachleuten zu intensivieren und die Bedeutung von Hygiene in Kreislauforientierten Sanitärprojekten weiter zu stärken.

Die **WHO** richtet eine Veranstaltung zu "Breaking the barriers to sanitation: communicating policy and norms for better health" aus. In dieser werden die drei gegenwärtig in Erarbeitung befindlichen Richtlinien (1) zur sicheren Nutzung von Abwasser in der Landwirtschaft, (2) zur sicheren Nutzung von Abwasser in der Aquakultur sowie (3) zur sicheren Nutzung von Exkrementen und Grauwasser vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden und es wird ein „Sanitation Connection Information Network“ vorgestellt.

EAWAG/ SANDEC bietet mit der Parallelveranstaltung "Enhancing urban livelihood through proper management of faecal sludges from on-site-sanitation" eine Plattform für das Management von Fäkalschlämmen (FSM). Ein Aktionsplan für ein nachhaltiges FSM soll hier diskutiert und Empfehlungen formuliert werden. Diese Veranstaltung ist für Mittwoch, den 1. Dezember zwischen 16:35 und 18:30 Uhr (Raum C12) anberaumt.

EAWAG/ SANDEC und **WSSCC** werden auf einer weiteren Parallelveranstaltung den Entwurf einer Richtlinie für Entscheidungsträger mit dem Titel „HCES: Implementing the Bellagio Principles in Urban Environmental Sanitation Services“ vorstellen.

Weitere, von anderen Organisationen geplante, Nebenveranstaltungen thematisieren andere Aspekte von kreislaforientiertem Abwassermanagement, wie z.B. die Nutzung von Abwasser zur Bewässerung.

!!! Weitere Informationen zur Parallelveranstaltung "ecological sanitation":
patrick.bracken@gtz.de

News zur ...

... 3. Internationalen ecosan Konferenz

Webseite der 3. Internationalen ecosan Konferenz (23.-27. Mai 2005 Durban, South Africa) jetzt online

Das Thema der 3. Internationalen ecosan Konferenz (23. – 27. Mai 2005, Durban/ Südafrika) ist „Ecological Sanitation: A sustainable, integrated solution“. Die Webseite der Konferenz ist jetzt online; neben Informationen zur Konferenz wird dort demnächst eine online-Anmeldung angeboten.

!!! Detaillierte Informationen zur 3. Internationalen ecosan Konferenz:
<http://www.buildnet.co.za/ecosan/index.shtml>

!!! Kontakt: cdejager@saice.org.za oder Laustin@csir.co.za

Post-Conference Seminar zu ecosan in Landwirtschaft und Gartenbau am Freitag, 27. Mai 2005

Sie sind herzlich eingeladen, an dem am Freitag, den 27. Mai 2005 in Durban/ Südafrika stattfindenden Nachmittagsseminar über landwirtschaftlichen und gartenbauliche Aspekte von ecosan teilzunehmen. Das Seminar wird als Post-Konferenz-Seminar im Anschluss an die Dritte Internationale Ecological Sanitation Konferenz ausgerichtet.

Zweck des Seminares ist es, Personen, die Erfahrungen mit oder Interesse an der Verwertung von Urin und Fäkalien im Pflanzenbau besitzen, zusammen zu bringen. Im Mittelpunkt steht das „Networking“ eben so wie der Erfahrungsaustausch über Demonstrationsprojekte, die für die Verwertung werben. Sowohl Poster als auch Paper sind willkommen und können im Rahmen der Konferenzroutine eingereicht werden. Die Anmeldung erfolgt durch die Konferenzverwaltung. Weitere Informationen zur Anmeldung sowie zur Einreichung von Postern und Papern enthält die oben genannte Konferenz-Webseite.

Für die Teilnahme an dem gesamten letzten Tag der Konferenz wird eine geringe Gebühr erhoben, die auch die Konferenz-Unterlagen sowie Lunch und Kaffeepausen umfasst. Die Dokumentation des Seminars und die formulierten Empfehlungen werden im Tagungsband der Konferenz enthalten sein.

Das Seminar wird von Sida durch EcoSanRes (<http://www.ecosanres.org>) in Zusammenarbeit mit CSIR (<http://www.csir.co.za>) organisiert.

!!! Download: Mehr Informationen finden sie in den Download-Dateien. Bitte verbreiten sie die Einladung an alle die es interessieren könnten!

<http://www.gtz.de/ecosan/download/Invitation-agro-seminar-050527.pdf>

!!! Kontakt: Elisabeth Kvarnström, Elisabeth@verna.se oder Håkan Jönsson, hakan.jonsson@bt.slu.se

**Neues vom
EcoSan Club**

Tagungskurzbericht: „Kreislauforientierte Abwassersysteme - Planung und Ausführung von ökologisch orientierten Sanitärkonzepten“ am 16.09.2004, Kommunalkredit Austria AG, Wien

Mit über 40 TeilnehmerInnen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen, sowie VertreterInnen von Behörden, Ingenieurbüros und Universitäten war die Tagung „Kreislauforientierte Abwassersysteme - Planung und Ausführung von ökologisch orientierten Sanitärkonzepten“ gut besucht. Durch die Schwerpunktlegung auf die Situation in Österreich bzw. Deutschland war die Brisanz dieses Themenbereiches klar umrissen. Nach den Vorträgen und in den Pausen fanden angeregte Diskussionen statt.

Das Programm der Tagung gliederte sich in zwei Themenbereiche: i) Theorie und ii) Anwendung in der Praxis. In beiden Blöcken lag der Schwerpunkt nicht nur in der Abwasserentsorgung, sondern insbesondere im Beitrag der Architektur zu ökologisch orientierten Sanitärkonzepten. Deutlich wurde dabei, dass in der Architektur nicht allein die Funktion im Vordergrund steht, sondern dass (1) eine Bilanzierung von Wirkung und Funktion stattfindet und (2) die Gestaltung von großer Bedeutung für die Akzeptanz sein kann. Themenbereiche die in der technischen Planung von Sanitärkonzepten oft stark vernachlässigt werden.

!!! Download des Konferenz-Kurzberichtes:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/ecosanclub-report-040916.pdf>

!!! Die auf der Konferenz präsentierten Dokumente (Beiträge und Präsentationen) sind zu finden unter: <http://www.ecosan.at>

!!! Kontakt: Elke Müllegger: elke.muellegger@boku.ac.at

Studie zur Verbesserung der Wasser- und Sanitärinfrastruktur einer Schule in Uganda

Eine kürzlich vom EcoSan Club veröffentlichter Bericht beschreibt die Arbeiten zur Auswahl und Umsetzung eines neuen Sanitärsystems, die an der Mädchenschule in Kalunga mit Hilfe des EcoSan Clubs durchgeführt wurden.

Der Bericht enthält einen Überblick über die ursprüngliche Situation an der Schule und über die ausgewählten Systeme. Darüber hinaus vergleicht er zwei verschiedene vorgeschlagene Sanitärsysteme.

!!! Download des Berichtes:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/study-ecosanres-ugandaschool03.pdf>

!!! Kontakt: Elke Müllegger: elke.muellegger@boku.ac.at

**Neues von
WASTE**

Das WASTE-ISSUE Programm

Bei dem ISSUE-Programm (Integrated Support for Sustainable Urban Environments) handelt es sich um ein Vierjahresprogramm, das bis Ende 2006 läuft und vom DGIS (Netherlands Agency for International Co-operation, Ministry of Foreign Affairs) finanziert wird. Das Programm will regionale und lokale Kompetenzträger befähigen, Entscheidungen im Bereich des städtischen Abwasser- und Abfallmanagements auf der Basis eines hohen Informations- und Motivationsniveaus zu treffen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Einführung kreislauforientierter Abwassersysteme gewidmet, da es sich hierbei um eine umweltfreundliche und sozio-ökonomisch tragfähige Möglichkeit zur Lösung einer Reihe städtischer Probleme im Abwasser- und Gesundheitsbereich handelt.

Um verschiedene Erfahrungen zu sammeln, ist ISSUE in fünf Regionen – Lateinamerika, Westafrika, Ostafrika, Indien und auf den Philippinen – tätig.

Bericht vom „Participatory ecological sanitation planning workshop“ in San Fernando City, La Union, Philippinen, 2. – 8. Oktober 2004“

CAPS, Ideas SWAPP, und WASTE veranstalteten in enger Zusammenarbeit mit den philippinischen ISSUE-Partnern in der ersten Oktoberwoche einen Workshop in San Fernando, La Union, Philippinen.

Das Ziel dieses Workshops war, auf Projektebene konkrete Ziele und Aktivitäten zu entwickeln und auf Konsortiumsebene Ziele des Programmmanagements und wichtige Zwischenergebnisse zu formulieren. Teilnehmer waren wichtige lokale Interessenvertreter, z.B. die Kompetenzträger zweier ausgewählter Kommunen, die Lokalverwaltung sowie lokale und regionale NGOs. Ziel des Projektes ist die erfolgreiche Einführung eines kreislauforientierten Abwassermanagements in den Gemeinden Nagyubuyuba und San Agustin.

Als Ergebnis des Workshops bestärkte die Stadtverwaltung von San Fernando, CFSLU, ihre Wertschätzung der ecosan-Prinzipien und verpflichtete sich, die genannten Projektziele zu erreichen. Die Bürgermeisterin der Stadt San Fernando, Mary Jane Ortega, war Gastgeberin des letzten Tages und bestätigte den Bedarf der Stadt an und ihr Engagement für ein kreislauforientiertes Abwassermanagement als nachhaltige und finanziell machbare Sanitärlösung.

Als praktisches Ergebnis des Workshops werden der ersten Empfänger von ecosan-Toiletten ausgewählt, sowie die ecosan-Toilettenschüssel durch lokale Unternehmen entworfen und gebaut werden. Zudem wird der Entwurf der ecosan-Toiletten weiter ausgearbeitet und die Budgetierung erstellt, um schließlich die Toiletten zu bauen.

!!! Download des einseitigen Workshop-Berichtes:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/workshopreport-Philippines-041002.pdf>

!!! Kontakt: Gert de Bruijn gdebruijne@waste.nl

News – allgemein

FAO gründet Forschungszentrum zum Thema Abwasserbehandlung und Wiederverwertung in der Landwirtschaft

Wie die UN-Behörde am 21. Juli 2004 mitteilte, wird die FAO Kuwait beim Aufbau eines Forschungszentrums für Abwasserbehandlung und Wiederverwertung assistieren, um den Austausch von Erfahrungen und technischem Know-How zwischen Ländern des Mittleren Ostens zu fördern. Behandeltes Abwasser besitzt vor allem für wasserarme Länder einen Nutzen als Wasserressource für die Landwirtschaft, aber auch für andere Anwendungen. Das Forschungszentrum wird gegründet, um den Erfahrungsaustausch im Management behandelten Abwassers sowie des technischen Know-Hows, insbesondere unter den Ländern des Mittleren Ostens, zu fördern und Forschungsarbeiten mit Schwerpunkt Abwasserbehandlung und Wiederverwertung in der Landwirtschaft zu unterstützen.

!!! Kontakt: Salah Al-Bazzaz, Information Officer, FAO, salah.albazzaz@fao.org

Zitiert aus IRC Source Weekly <http://www.irc.nl/source> und

FAO Newsroom, 21. Juli 2004,

<http://www.fao.org/newsroom/en/news/2004/48464/index.html>

EU Water Facility: Erster Aufruf für Projektvorschläge

Am 11. November 2004 veröffentlichte die Europäische Union (EU) einen Aufruf für Projektvorschläge zur Bewerbung um die erste Tranche von 250 Millionen Euro aus der ACP-EU Wasser Fazilität (WF). Insgesamt könnten 500 Millionen Euro aus der WF für Projekte, die die Armen in Afrika, der Karibik und dem Pazifik (ACP) mit Wasser und Sanitär Dienstleistungen versorgen, zur Verfügung gestellt werden. Bewerbungen können in drei Kategorien eingereicht werden: (1) Verbesserung der institutionellen Rahmenbedingungen und des Managements im Wasserbereich, (2) Ko-Finanzierung von Initiativen der Zivilgesellschaft und (3) Ko-Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen im Wasser- und Sanitärbereich. In den ersten beiden Kategorien der WF werden bis zu 75% der Projektgesamtkosten übernommen („total project costs“ oder TPC = EUR 200,000 - EUR 5 Millionen). In der dritten Kategorie werden bis zu 50% der TPC übernommen (Minimum TPC = EUR 5 Millionen).

Umweltorganisationen kritisierten, dass durch die hohe Mindestsumme für Projektanträge (200.000 Euro) die Möglichkeiten einer Beteiligung der Zivilgesellschaft stark eingeschränkt werden. Gegenwärtig verhandelt die EU mit anderen Förderinstitutionen, so z.B. der African Water Facility, über Möglichkeiten der Weitergabe von Fördermitteln an eine Institution, die im Umgang mit geringeren Projektmindestsummen Erfahrung hat.

Für ecosan-Praktiker ist von besonderem Interesse, dass der Aufruf explizit innovative und angepasste Technologien fördert und bei diesen ecosan ausdrücklich erwähnt wird (S. 20 der Richtlinie). Damit ist diese Fazilität ein wichtiges Instrument zur Entwicklung und Förderung integrierter und nachfrageorientierter Vorschläge, die auf das Erreichen der Millennium Development Goals abzielen.

Vorläufige Projektvorschläge für die Wasser Fazilität sollten spätestens zum 17. Januar 2005 eingereicht werden.

Das GTZ-ecosan Team würde gerne mit interessierten Partnern gemeinsame Projektvorschläge zu ecosan-Aktivitäten bei der Wasser Fazilität einreichen. Projektideen können mit Christine Werner (christine.werner@gtz.de) diskutiert werden.

!!! Download des “Call for Proposals”:

<http://www.europa.eu.int/comm/europeaid/cgi/frame12.pl>

Auswahl: “FED/BUDGET; Status=Open; Type=Grants; Region=ALL” und mit “submit query” suchen

Stellenangebote

Tunesien, Tunis : Berater/in zur Stärkung der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB) im Bereich Wasser

Die GTZ sucht einen Experten/ eine Expertin zur Kapazitätsstärkung der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfDB) im Bereich Wasser. Voraussichtlich wird die Aufgabe primär darin liegen, den Aufbau der African Water Facility zu unterstützen und den Erfolg erster Aktivitäten der Fazilität sicherzustellen. Im Wesentlichen soll das professionelle Know-How bei der African Water Facility im Hinblick auf Kriterien für die Auswahl der zu fördernden Länder und Vorhaben gestärkt werden.

Unter dem Stichwort „Ihre Qualifikation“ heißt es in der Stellenbeschreibung:

„Sie sind Ingenieur/in, Wirtschafts-, Rechts- oder Sozialwissenschaftler/in oder haben eine vergleichbare Ausbildung und verfügen bereits über einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung und Auslandserfahrung in der technischen oder der finanziellen Zusammenarbeit. Regionalerfahrung ist von Vorteil. Sie verfügen über gute Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Wasserressourcenmanagements.“

Sie haben Erfahrung mit der Analyse sektoraler Rahmenbedingungen, dem internationalen Sektordialog (AMCOW, NePAD), Organisationsberatung und den Förderansätzen anderer Geber im Sektor Wasser. Sie kennen die Verfahren der TZ oder der FZ sowie die Strategien und Politiken des Auftraggebers BMZ. Außerdem haben Sie einen guten Überblick über die Stellung der Bank und ihrer Stärken und Schwächen im Kontext der EZ in Afrika. Wünschenswert sind Erfahrungen in anderen internationalen Finanzinstitutionen. Sie verfügen über analytisches Denken und einem hohen Maß an Kreativität, Eigeninitiative und Selbstständigkeit. Die englische Sprache beherrschen Sie in Wort und Schrift, Französischkenntnisse sind von Vorteil.“

Einsatzzeitraum: Dezember 2004 bis Dezember 2006

!!! Vollständige Stellenbeschreibung:

<http://www4.gtz.de/personal/jAutoriX/HTML-GUI/pool.jsp?idoc=RSYTPSMMLR>

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt : Frau Ramp Anne.Ramp@gtz.de

Deutschland: Das GTZ-Bauteam sucht Verstärkung

Das „Bauteam“ der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit sucht Verstärkung. Das „Bauteam“ ist zuständig für das Aufgabenfeld materielle Infrastruktur und soll durch die neue Kraft in allen Fragen der Haus- und Versorgungstechnik, Elektrotechnik, HKL, GLT unterstützt werden.

Unter dem Stichwort „**Ihre Qualifikation**“ heißt es in der Stellenbeschreibung:

„Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Versorgungstechnik/Bauwesen. Sie haben einige Jahre Berufserfahrung im Sektor materielle Infrastruktur vertieft Versorgungstechnik im nationalen und internationalen Umfeld. Sie sind vertraut mit der Problematik der Übertragung westlicher technischer Systeme in andere Kulturkreise. Sie haben hohe konzeptionelle Fähigkeiten und können die von Ihnen entwickelten Konzeptionen in der Fachöffentlichkeit vertreten. Sie sind es gewohnt, eigenständig und kreativ zu arbeiten und nach angepassten Lösungen zu suchen. (...)“

Die Stelle soll baldmöglichst besetzt werden und ist auf 2 Jahre befristet. Die Angaben für die vollständige Stellenbeschreibung und Kontaktadresse finden Sie nachstehend.

!!! Vollständig Stellenbeschreibung unter:

<http://www4.gtz.de/personal/jAutoriX/HTML-GUI/pool.jsp?idoc=ULUSSSSLKQ>

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt: Frau Birgit Seynsche Birgit.Seynsche@gtz.de

Neues aus Pilotprojekten

... - deutsche Kooperationen

China: Dezentrales Wasser- und Abwasser-Management-System in Changzhou

Im Dorf Hou Yu der Gemeinde Xia Xi im Wujin District von Changzhou wird ein dezentrales Wasser- und Abwasser-Management-System eingeführt. Nach einigen durch das GTZ-ecosan Projekt unterstützten vorbereitenden Studien in den Jahren 2003 und 2004 wurde im September 2004 schließlich die zukünftige Vorgehensweise festgelegt. Es wurde beschlossen, rund 1,2 Millionen CYN in die Umsetzung des Projektes zu investieren. Unterstützt wird dies vom sino-deutschen „ECOCITY Planning and Management Programme - Yangzhou and Changzhou“. Das Projekt umfasst die Verbesserung der Kanalisation und der bestehenden Absetzgruben, den Bau von Pflanzenkläranlagen zur Behandlung des Grauwassers und des Überlaufs der Gruben, die regelmäßige Sammlung von „nightsoil“ und Abfällen sowie die „nightsoil“-Kompostierung und einen Ausbau der Lokalen Mülldeponie. Das Projekt wird von einer Aufklärungskampagne begleitet, die Mitte November 2004 startet und mindestens bis zum Ende des ECOCITY Programmes im Jahr 2007 andauern soll. Es ist geplant, dass das ganze System im Frühjahr 2005 vollständig in Betrieb ist.

!!! Information: <http://www.ecocity-programme.org>

!!! Kontakt: Dr Traenkler trankler@ait.ac.th

Ägypten: Touristenschiffe helfen die Wüste zu begrünen

230 Kreuzschiffe befahren zwischen Luxor und Assuan den Nil. Die durchschnittliche Abwassermenge liegt bei 40 Tonnen pro Schiff und Tag. In einer Pilotanlage wird derzeit getestet wie Abwässer so geklärt werden können, dass sie anschließend zur Bewässerung landwirtschaftlicher Nutzflächen eingesetzt werden können. Das besondere daran: die Abwässer werden in einer Weise geklärt, dass sie Felder "natürlich" düngen, und so den Einsatz von Kunstdünger deutlich reduzieren.

Konzipiert, gebaut und betrieben wird die Anlage von zwei Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern: Der Grüschow Entsorgungs- und Umwelttechnik GmbH, Boldebeck, und die Joachim Krüger Pflanzenkläranlagen GmbH, Duckwitz.

Die Pilotanlage besteht aus einem 1000 qm großen Klärbeet, in dem die Abwässer von täglich zwei Schiffen gereinigt werden können. Der Bodenfilter wird hauptsächlich mit Schilf bepflanzt, das Phosphor, Nitrat und Stickstoff aufnimmt. Da Nitrat und Phosphat in einer bestimmten Konzentration als Dünger erwünscht ist, kann über die Dimensionierung der Anlage und das Einstellen der Abwasserströme der Nährstoffgehalt im Ablaufwasser reguliert und so eine optimale Qualität des Bewässerungswassers für die Landwirtschaft erreicht werden. Auf einer 3000 qm Testfläche werden Bäume, Blumen, Gemüse und Obstpflanzen mit dem gereinigten Abwasser der Nil-schiffe bewässert. Die Anlage grenzt direkt an den neuen Nilhafen in Luxor, so dass das Abwasser leicht von den Schiffen entnommen werden kann. Nach einer zweijährigen Pilotphase des von der Deutschen Investitions und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) geförderten Projektes, sind vier weitere Anlagen am Nil zwischen Luxor und Assuan geplant.

!!! **Download des Pilotprojekt-Artikels:**

http://www.innovations-report.de/html/berichte/umwelt_naturschutz/bericht-30871.html

!!! **Weitere Informationen:** <http://www.deginvest.de>

Indien: Neues vom Innovative Ecological Sanitation Network India IIESN

Im April 2004 wurde das "Indian Innovative Ecological Sanitation Network (IIESN)" gegründet, um die Entwicklung von ecosan in Indien zu fördern. Das Netzwerk ist ein freiwilliges Netzwerk von GTZ und verschiedenen nationalen und internationalen Partnern, unter anderem ACTS India, Navsarjan Trust India, Indian Water Works Association, WOTR India, SDC Switzerland, NLH Norway, Waste Netherland, BORDA Deutschland.

Die Ziele von IIESN sind:

- Die Entwicklung innovativer und sozialverträglicher kreislauforientierte Abwassermanagementsystem für Indien
- Die Entwicklung des institutionellen und ökonomischen Rahmens für den Einsatz innovativer ecosan-Systeme in Indien.
- Durchführung von 3 - 5 Fallstudien in Indien (Bangalore, Nagpur, Khopoli, Sanand)
- Capacity building, Wissensverbreitung, Kommunikation und Unterstützung bei der Umsetzung.

Zur Zeit arbeitet Martin Wafler als Praktikant im IGBP-CB&T Maharashtra State (Indo-German Bilateral Project Capacity Building and Training for watershed management and agriculture extension), um Analysen und Pläne für die Umwandlung konventioneller Sanitärsysteme in ecosan-Systeme zu erarbeiten. Die vier Pilotprojekte werden in Zusammenarbeit mit drei unterschiedlichen Ausbildungszentren in Gujarat und Maharashtra und in einem Slum Community Toilet Block in Karnataka umgesetzt.

Navsarjan (Gujarat)

Das Navsarjan Training Centre in Sanand, Gujarat, ermöglicht sozial benachteiligten Dalit-Jugendlichen (Frauen und Männern) eine fundierte Berufsausbildung in verschiedenen technischen und nicht-technischen Berufen.

Das ermöglicht den Schülern später, ein eigenständiges und sozial akzeptiertes Leben zu führen. Das von der Schweiz unterstützte Zentrum mit Wohnheimen, Bibliothek, Küchen und Essraum, Klassenräumen, öffentlichem Trainingszentrum und Büros (Verwaltungstrakt) entsorgte bislang sowohl Abfälle als auch Abwasser auf dem konventionellen Weg. Knappe Wasservorkommen sowie soziale und ökologische Bedenken führten dazu, dass die Institutsleitung eine Veränderung hin zu einem angepassten, innovativen ecosan System anstrebt. Die finden umfangreiche Voruntersuchungen statt, um das vorhandene System mit möglichst geringem Aufwand, geringen Kosten und ohne Beeinträchtigung der Funktionalität und Zuverlässigkeit ersetzen zu können.

Vanamati und Rameti (Maharashtra)

Der neue große Kampus des sich im Besitz des Government of Maharashtra (GoM) befindlichen Nodal Agricultural Training Centre "VANAMATI" in Nagpur befindet sich derzeit im Bau. Er wird Wohnheime, Hörsäle, Veranstaltungsräume, Büros, Verwaltung sowie Personalwohnungen etc. umfassen. Ähnlich wie in Navsarjan, wurde das konventionelle Sanitärsystem überprüft und Veränderungen im Sinne von ecosan vorgeschlagen und umgesetzt. Das neue Zentrum soll als Beispiel für den Einsatz verschiedener innovativer Technologien dienen, unter denen das ecosan-Konzept, das die Grundlage für einen Wassersparenden und fast abwasserfreien Kampus darstellt, nicht die einzige ist.

Zudem ist angedacht den Kampus von Khopoli - und damit eines der sieben so genannten RAMETIs (Regional Agriculture & Extension Management Institutes) des GoM - mit ecosan Technologien auszurüsten. Die Ideen, die in Khopoli diskutiert werden, entsprechen denen in Nagpur.

Die zukünftigen ecosan Einrichtungen beider Institutionen sollen nicht nur umweltfreundliche Abwassersammel- und -behandlungssysteme bereitstellen, sondern auch als Demonstrationsanlagen für alle interessierten Besucher, Studenten und andere Interessenvertreter dienen. In Kombination mit der landwirtschaftlichen Ausrichtung der Institute wird dies für die Verbreitung der Kreislaufführung von Nährstoffen unter Farmern sehr wertvoll sein.

Bangalore (Karnataka)

ACTS Ministries (Bangalore, India) ist eine NRO (nicht-regierungs-Organisation) zur Aus- und Fortbildung mit einem Landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum, das seit 4 Jahren ein ecosan Toilettenzentrum in einem Slum betreibt. Dieses Toilettenzentrum wird täglich von 600-800 Leuten benutzt und wird von der Gemeinschaft ebenso gut akzeptiert wie von den Betreibern. Die Betriebserfahrungen wurden wiederholt analysiert und es wurde eine Reihe notwendiger Verbesserungen durchgeführt. Hierzu gehörten unter anderem die Optimierung der Getrenntsammlung von Fäkalien und Urin zur besseren Handhabung (Transport) sowie die Behandlung und Nutzung beider Fraktionen durch das oben genannte Zentrum für Landwirtschaft. Martin Wafler erarbeitete detaillierte Pläne, die zur Zeit diskutiert werden und einsatzbereit sind.

!!! Kontakt: Mr. Hinnerk Bartels: hinnerk.bartels@gtz.de
and Mr. Martin Wafler: martin.wafler@gmx.at

Namibia: Umfassender Bericht zur Projektvorbereitungsphase und Baseline-Studie in Marienthal und Gibeon jetzt online

Im Juni diesen Jahres schloss das internationale Team zur Projektvorbereitung und Baseline-Studie die Datenerfassung in Namibia ab. Das Team, bestehend aus Kristian Franzius (Deutschland), Ines Lacayo (Nicaragua) und Dino Kohima (Namibia), stellte seine ersten Ergebnisse auf einem nationalen ecosan Workshop in Windhoek/ Namibia vor. Das Team überwachte die Projektvorbereitung von zwei Urinentrennsystemen – einer fest installierten Hausanlage und einer mobilen Anlage in Marienthal und einer fest installierten Hausanlage in Gibeon. Der umfassende Bericht des Teams steht jetzt als Download zur Verfügung.

!!! Download der Baseline-Studie:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/Namibia04-Mariental-Gibeon.pdf>

!!! Weitere Informationen und Kontakt: patrick.bracken@gtz.de

Dino Kohima und die GTZ-Juniorexpertin Christiane Jung, die bis Ende des Jahres für das GTZ – „Service Delivery Promotion Project“ in Windhoek arbeitet, betreuen die Arbeit weiter und geben technischen Ratschläge zur weiteren Umsetzung von in Marienthal geplanten Urintrennsystemen.

Philippinen: GTZ-WSP-Symposium zu Low-cost-Technologien für Wasser- und Sanitärversorgung

Ecosan war ein wichtiger Schwerpunkt auf dem 1. Internationalen Symposium zu Low-cost-Technologien für Wasser- und Sanitärversorgung, welches vom DILG-GTZ Wasserprogramm und dem Water and Sanitation Program (WSP) der Weltbank am 12.-14. Oktober auf Bohol (Philippinen) veranstaltet wurde. Dezentrale Abwasserbehandlung (DEWATS von BORDA), Pflanzenkläranlagen und Biogasanlagen waren weitere Themen der Vorträge. In anschließenden Arbeitsgruppen diskutierten über 100 Fachleute, Beamte und Politiker unter anderem aus der Region „Central Visayas“, das Potential und die Akzeptanz der vorgestellten Konzepte und Technologien zur Lösung der drängenden Probleme im Wasser- und insbesondere im Abwassersektor in den Philippinen. Als direkte Ergebnisse wurden die Gründung einer nationalen ecosan Arbeitsgruppe vereinbart (siehe unten), sowie erste Schritte für mehrere konkrete Pilotvorhaben beschlossen. Als Aussteller konnten philippinische und deutsche Firmen gewonnen werden, die ihre Produkte zum Thema Abwasserbehandlung und Regenwassernutzung ausstellten.

!!! Kontakt: Florian.Klingel@gtz.de und gtzwater@info.com.ph

!!! Download der Symposium Unterlagen:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/GTZ-WSP-Symposium-041012.pdf>

!!! Informationen zum DILG-GTZ-Wasser Programm

<http://www.gtz.de/philippines/projects/rwsp.html>

Philippinen: Gründung des Philippine Ecosan Network (PEN)

Auf dem 1. Internationalen Symposium zu technischen low-cost Lösungen in Wasserversorgung und Abwassermanagement, das vom 12. - 14. Oktober 2004 im philippinischen Bohol stattfand, führte das große Interesse der Teilnehmer an der Philosophie und den technischen Möglichkeiten von kreislauforientiertem Abwassermanagement zur Gründung des Philippine Ecosan Network (PEN).

Bei seinem ersten Treffen am 11. November 2004 im Abgeordnetenhaus von Metro Manila definierte das PEN seine Ziele und verabschiedete einen Einjahres-Aktionsplan zu ecosan auf den Philippinen. Die Hauptziele des Netzwerkes sind, das allgemeine Verständnis des ecosan-Konzeptes und seiner Prinzipien zu verbessern, zum Wissens- und Erfahrungsaustausch beizutragen, lokale Erfahrungen im Bereich ecosan aufzubauen, die fachliche Kompetenz innerhalb des Netzwerkes und im Zielbereich auszubauen, ecosan auf nationaler und lokaler Ebene zu verbreiten sowie das Netzwerk von ecosan-Praktikern zu erweitern.

Zur Zeit umfasst das PEN folgende philippinische oder auf den Philippinen tätige Organisationen: Center for Advanced Phils Studies (CAPS), Health Alternatives for total Human Development Institute, Inc. (HEALTHDEV), das Committee on Ecology, das Department of Local and Interior Government (DILG), das Water Supply and Sanitation Program Management Office (WSSPMO), die University of the Philippines (UP), das Water and Sanitation Program East Asia and the Pacific der Weltbank sowie das Solid Waste and Water Program der GTZ. Auch andere interessierte Institutionen und Personen sind herzlich eingeladen, sich dem Netzwerk anzuschließen.

!!! Beteiligen Sie sich an der Diskussionsrunde im Internet:

<http://www.groups.yahoo.com/group/ecosan-philippines>

Rumänien: Ecosan Anlage im Rahmen des Projektes "Sicheres Trinkwasser" realisiert

In einer ländlichen rumänischen Schule wurden wasserlose, Zweikammer-Urintrenntoiletten und wasserlose Urinale als Grundwasserschutzmaßnahme und zur Verbesserung der Sanitärbedingungen installiert. Dank der ecosan-Toiletten steht Bauern ein hochwertiger Dünger zur Verfügung. Das Projekt wurden von "Women in Europe for a Common Future" (WECF) zusammen mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) durchgeführt. Ein detaillierter Artikel über das Projekt kann jetzt von der WECF Webseite herunter geladen werden. Auch die unten genannte WHO-Veröffentlichung verweist auf S.21 auf dieses Projekt.

!!! Download Pilotprojekt-Bericht:

http://www.wecf.de/cms/download/finalreport_safewater_romania.doc

!!! Download WHOs

"Children's Health & Environment Case studies Summary book" from:

<http://www.wecf.de/cms/articles/2004/11/hecscs.php>

Sambia: Ecosan Inception Phase in einer Schule am Stadtrand von Lusaka

In einem gemeinsamen Projekt der University of Zambia in Lusaka und der Technischen Universität Berlin in Deutschland führt ein studentisches Projektteam eine Projektvorbereitungsphase an einer Schule im Stadtrand von Lusaka durch. Das Projektteam besteht aus Chibesa Pensulo und Kasenga Hara unter der Leitung von Dr. Mundia Muya auf sambischer Seite und Babara Wagner und Thilo Panzerbieter unter Anleitung von Reinhard Marth auf der deutschen Seite.

Ende 2004 wird ein Projektvorschlag in einen von der UNESCO durchgeführten und DaimlerChrysler gesponsorten Wettbewerb eingereicht werden. Der sogenannte „Mondialogo World-Wide Engineering Award“ fordert Studenten aus verschiedenen Ingenieurrichtungen auf, Teams zu bilden, deren Mitglieder aus Entwicklungsländern und Industrieländern bestehen. Gemeinsam soll ein Projekt entwickelt werden, das über nachhaltige Lösungen zum Erreichen der Millennium Development Goals beiträgt. Mit dem Preisgeld will das sambisch-deutsche Projektteam ein öffentlich zugängliches Pilotprojekt ins Leben rufen, in dem verschiedene ecosan-Technologien gezeigt werden. Die Kosten für Aufklärungsarbeit sollen auf diese Weise gesenkt werden. Unkenntnis bzw. die mit Aufklärungsarbeit verbundenen Kosten verhindern bislang das Kenias Sanitär-Fachleute die Chancen des ecosan-Ansatzes erkennen.

Weitere Informationen über den Projektfortschritt finden Sie im "Virtuellen Projektbüro". Beim Stöbern auf der Webseite sollten Sie bedenken, dass es sich hierbei um ein Arbeitsmedium handelt, über das die Mitglieder des Projektteams Informationen austauschen. Die dargestellten Informationen stellen lediglich den jeweiligen Arbeitsstand dar, nicht jedoch das Endprodukt, so dass sie außerhalb zur persönlichen Information nicht weiterverwendet werden dürfen. Das Endergebnis der Projektarbeit wird soll im Februar 2005 vorliegen.

!!! Virtuelles Projektbüro:

<http://www.tu-berlin.de/fb9/iwawi/MASeiten/staff/marth/mondialogo/index.htm>

!!! Kontakt: Thilo Panzerbieter: tpan@uni.de

Ukraine: Zweikammer Urinentrenntoilette und wasserlose Urinale für eine Schule in Gozhuli, Oblast Poltava

Im Rahmen des MATRA Pilotprojektes „Cooperation for Sustainable Rural Development“ in der Ukraine wurden für eine Grundschule in Gozhuli in Poltava Oblast Zweikammer Urinentrenntoiletten und wasserlose Urinale für etwa 160 Schüler gebaut. Finanziert wird das Projekt vom Niederländischen Außenministerium, Women in Europe for a Common Future (WECF) und dem ukrainischen Partner Mama-86. Der Entwurf stammt von Dipl.-Ing. Stefan Deegener von der Technischen Universität Hamburg-Harburg, der auch den Bau der Toilettensysteme überwachte.

Am 30. Oktober 2004 wurden die Toiletten feierlich eingeweiht. Statt stinkende Latrinen im kalten Schulhof, stehen den Kinder nun Zweikammer (Kompost)Toiletten und wasserlose Urinale im Gebäude zur Verfügung. Der Urin aus den drei Urinentoiletten sowie aus den drei Urinalen wird in zwei unterirdischen Behältern gesammelt. Zwei Behälter wurden daher gewählt, um eine Lagerung von sechs Monaten zu gewährleisten. Nach angemessener Lagerung und Behandlung werden die Produkte aus den Toiletten und Urinalen als landwirtschaftlicher Dünger genutzt.

!!! Weitere Informationen: <http://www.wecf.org/>

!!! Kontakt: Margriet Samwel margriet@wecf.org oder
Stefan Deegener deegener@tu-harburg.de

Neues aus
Pilotprojekten ...
... andere

Australien: Komposttoiletten – Innerstädtischer Appartementstil in Melbourne

Der Bericht zur Machbarkeitsstudie über ein Demonstrationsprojekt in Melbourne, in dem innerstädtische Apartments mit Komposttoiletten ausgerüstet werden, wurde fertig gestellt. Sowohl der gesamte Bericht als auch die Kurzfassung können unter der unten angegebenen Webseite heruntergeladen werden. Das Projekt wurde gemeinsam gefördert durch den „Smart Water Fund“ und das Projektteam – GHD, Bensons Property Group, Demaine Partnership (architects) and Environment Equipment (Rota-Loo®).

Die nächste Projektphase wurde nicht durch die zweite Zuschussrunde des Small Water Funds gefördert. Der Projektleiter ist dennoch daran interessiert, mit all denen zu sprechen, die sich als Nutzer oder in anderer Form für Apartments oder größere Untereinheiten am Stadtrand interessieren.

Bitte nutzen Sie die Email-Adresse auf der unten angegebenen Webseite, falls Sie Interesse an diesem Projekt haben.

!!! Weitere Informationen: <http://www.ghd.com.au/compostloo>

China: Chinaweite „ecosan Integrate Act“ der Jui San Gesellschaft

Nachdem in nahezu 300 Dörfern in Yongning County in der Provinz Guanxi erfolgreich ecosan-Aktivitäten durchgeführt wurden, will die Jui San Gesellschaft nun chinaweit die Einführung von ecosan fördern. Im Oktober 2004 begann die Jui San Gesellschaft mit ihrem „ecosan Integrate Act“, in dem sie andere regionale Organisationen aufruft, ecosan besonders zu fördern und ecosan-Projekte durchzuführen. Die Jui San Gesellschaft hofft auf die Zusammenarbeit mit den Regierungen verschiedener Verwaltungsebenen sowie mit internationalen Organisationen, um so ecosan insbesondere im ländlichen China voran zu bringen.

!!! Weitere Informationen und Kontakt:

Lin Jiang, Guanxi committee of Jui San Society, jsqx@public.nn.gx.cn

Peru: Gründung einer nationalen ecosan-Arbeitsgruppe: GT ecosan Peru

Zur Förderung, Verbreitung und Entwicklung von ecosan in Peru hat sich am 3. April 2004 eine Arbeitsgruppe gegründet (GT-ECOSAN-PERU). Als Ergebnis dieser Gründung wurde der erste nationale ecosan-Workshop in Peru organisiert, an dem mehr als 30 Institutionen, unter anderem staatliche Organisationen, Universitäten, soziale Organisationen und NROs, teilnahmen. Auf dem Workshop gaben Ron Sawyer (SARAR Transformación SC) und Juan de Carlo Calizaya (CENCA) eine Einführung darüber, welches Potential ecosan für Peru besitzt und wie ecosan an peruanische Verhältnisse angepasst werden kann.

Außerdem wurden die Erfahrungen verschiedener peruanischer Organisationen und Universitäten (CENCA, APDES, ALTERNATIVA, ECOCIUDAD, Grupo de Apoyo Rural de la PUCP, Facultad de Arquitectura de la UPAO) vorgestellt. Zum Abschluss des Workshops wurde ein Aktionsplan für die Regionen Costa, Sierra und Selva verabschiedet und eine Erklärung über die Gründung der ecosan-Arbeitsgruppe veröffentlicht.

!!! Kontakt: ecosanperu_gt@yahoo.es and jcarloscenca@terra.com.pe

!!! Download der Workshop-Höhepunkte und der Gründungserklärung:
<http://www.gtz.de/ecosan/download/GT-ecosan-Peru.pdf>

Produkte und Links

Von "worms eat my garbage" zur "vermi-composting toilet"

Mary Appelhofs Buch "Worms Eat My Garbage" aus dem Jahr 1982 hat viele zum Bau einer eigenen Wurmkompostanlage beflügelt und über Jahre hinweg zur Beliebtheit dieser Systeme beigetragen. Der Ratgeber wurde mittlerweile über 175 000 mal verkauft und trug Frau Appelhof die internationale Anerkennung als „Worm Woman“ ein.

Der Betrieb einer Wurm-Tonne ist ziemlich einfach. Ein belüfteter Behälter wird mit Lagerstreu aus geschreddertem Zeitungspapier, trockenen Blättern oder Stroh befüllt auf die eine geringen Menge Erde und etwa ein halbes Kilo „Kompostwürmer“ (*Eisenia foetida*) oder „blood worms“ gegeben wird.

Stimmen Temperatur und Wassergehalt so werden die in die Tonne gegebenen Essensreste von Bakterien und andere Organismen abgebaut. Dann gehen die Würmer ans Werk und essen alles, was ihnen vor den Mund kommt – Abfall, Organismen und Lagerstreu. Anschließend scheiden sie einen erd-ähnlichen, reichhaltigen und dunklen Humus aus. Allerdings können dies nur spezielle Wurmarten.

„Man kann nicht einfach rausgehen, Würmer ausgraben und diese dann arbeiten lassen“, sagt Frau Applehof. „Es gibt etwa 4500 Wurmarten und nur 6 bis 8 davon können bei der Kompostierung eingesetzt werden.“ Eine davon ist *Eisenia foetida*.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.wormwoman.com/acatalog/index.html>

Der Erfolg der Wurm-Tonnen hat die Entwicklung von Wurm- oder Vermi-Kompost-Toiletten angeregt. Eine Vermi-Kompost-Toilette ist eine schöne Sache und eine Augenweide, wenn sie gut gebaut wurde und somit reibungslos funktioniert. Glücklicherweise erfordert ihr Betrieb lediglich ein Verständnis grundlegender Prinzipien der Wurmkompostierung sowie ab und zu eine Wartung. Obwohl der Betrieb einer Vermi-Kompost-Toilette einfach ist, sollte man vorher einige Erfahrungen mit einer Wurm-Tonne für Küchenabfälle sammeln. Nachdem bei dieser der Betrieb gut funktioniert und man einige Probleme lösen konnte, ist der Betrieb einer Vermi-Kompost-Toilette einfach. Also, einfach ausprobieren!

Umfangreiche Informationen zur Vermi-Kompostierung - einschließlich einer Anleitung zum Bau und Betrieb einer Vermi-Kompost-Toilette - enthält die unten genannte Webseite mit einem Artikel von S. Zorba Frankel.

!!! Besuchen Sie: <http://www.wormdigest.org/wormtoilet.html>

Deutsches Komposttoiletten-System

Komposttoiletten mit Urintrennung können als Fertigsysteme in einer Holz- bzw. Keramikausführung auf der Webseite des Büros Holzapfel bestellt werden. Die Webseite enthält zudem technische Daten, Betriebs- und Pflegehinweise sowie Photos der verschiedenen Modelle.

!!! Weitere Informationen: <http://www.bueroholzapfel.de/>

!!! Download: <http://www.bueroholzapfel.de/Keramik.pdf>

!!! Download: <http://www.bueroholzapfel.de/Holz.pdf>

Indische NGO vermarktet erstmals Hocktoiletten aus Kunststoff

Die indische NGO Gramalaya hat mit finanzieller Unterstützung des indischen Büros von WaterAid in New Delhi eine Hocktoilette aus Polypropylen entworfen. Sie wurden nach einem internationalen Standard hergestellt und beim Bau von kostengünstigen Haustoiletten eingesetzt. Die Toilette kostet etwa INR 60, was etwa 1,07 € entspricht. Die Schwannenhalsform des Siphons ist so ausgeführt, dass nur eine geringe Wassermenge zur Spülung erforderlich ist.

Bevor die Toilette auf den Markt kam, wurde sie im Gramalaya Toilet Technology Centre auf ihre Nutzungs- und Pflegeeigenschaften getestet. Der geringe Wasserverbrauch von 2 l zur Spülung wurde bestätigt und aufgrund der unkomplizierten Pflege wurde die Toilette mit dem Markenzeichen „Easyflush“ versehen.

Gramalaya erhebt keinen Anspruch auf Entwicklungsrechte, sondern hofft, dass auch Hersteller an anderen Orten die „Easyflush“ Toiletten produzieren werden.

!!! Information zu diesem Design: <http://www.toiletsforall.org/easyflush.html>
und zu anderen Toiletten Designs: <http://www.toiletsforall.org>

!!! Informationen über die NGO Gramalaya:
<http://www.gramalaya.org> und <http://www.healthemailnewsletter.org>

!!! Kontakt: S.Damodaran try_gramlaya@sancharnet.in

Wasserspar-Hocktoiletten aus Indien

Seit 10 Jahren produziert „SHITAL Vitreous Ware“ keramische Teile für Wasserspar-Latrinen. Das System wurde während eines von SIDA, UNICEF u.a. geförderten „Research cum Action“-Projektes entwickelt. Die Toilette benötigt nur 2 l Wasser je Spülung und spart im Vergleich zu herkömmlichen Modellen Wasser.

!!! Information zur Shital Vitreous Ware:
<http://www.gtz.de/ecosan/download/Shital-poorflush-squattingpan.pdf>

!!! Kontakt: Shital Ceramic Works, Ahmedabad - 380009, India, Mr. Jayant Sompura,
Phone: 91-79-26561560 / 26469356, Fax: 91-79-26402123

Veröffentlichungen ... im Web

Ecological Sanitation – überarbeitete und erweiterte Auflage

Das wahrscheinlich bekannteste Buch über Ecological Sanitation, das im Jahr 1998 erstmalig veröffentlicht wurde, ist nun in der überarbeiteten und erweiterten Ausgabe online verfügbar unter:

!!! Download: http://www.ecosanres.org/PDF_files/Ecological_Sanitation_2004.pdf

Ecological Sanitation and Associated Hygienic Risk – An overview of existing policy making guidelines and research

Die Veröffentlichung „Ecological Sanitation and Associated Hygienic Risk – An overview of existing policy making guidelines and research“ von D.R. Gajurel und C. Wendland 2004, wurde von „Woman in Europe for a Common Future“ (WECF) veröffentlicht und gibt auf 36 Seiten eine gute Einführung in das Thema ecosan und einen Überblick über gesundheitsbezogene Richtlinien. Sie kann von der Webseite der WECF heruntergeladen werden.

!!! Download: http://www.wecf.de/cms/publications/2004/eco_san_pub.php

World Bank "Water and Sanitation Program - Africa" (WSP-AF): Field note with chapter on ecosan

Die von Barry Jackson vorbereitete Veröffentlichung „Sanitation and Hygiene in Kenya: Lessons on What Drives Demand for Improved Sanitation“ des "Water and Sanitation Program – Africa (WSP-AF)" der Weltbank aus dem Jahr 2004 enthält ein Kapitel zu ecosan. Es zeigt, dass ecosan-Systeme in vielen Projekten gut angenommen werden. Es wird jedoch festgestellt, dass die Gesamtzahl an ecosan-Toiletten in Kenia immer noch gering ist und ein Bewusstsein für ecosan und Nährstoffrecycling fehlt.

!!! Download: "Sanitation and Hygiene in Kenya: Lessons on What Drives Demand for Improved Sanitation" prepared by Barry Jackson 2004:

http://www.wsp.org/publications/af_kenya_hygiene.pdf

Weitere neue WSP-AF field notes, die zum Download bereitstehen:

"Who Buys Latrines, Where and Why? - Insights from a study of household latrine adoption in rural Benin" von Marion Jenkins 2004

http://www.wsp.org/publications/af_latrines.pdf

und

"The Case for Marketing Sanitation" von Sandy Cairncross 2004.

http://www.wsp.org/publications/af_marketing.pdf

WHO 2004: Waterborne Zoonoses: Identification, Causes, and Control

Diese Veröffentlichung bietet eine kritische und ausgewogene Bewertung des aktuellen Wissensstandes über die durch Wasser übertragenen Zoonosen und zeigt Strategien sowie Forschungsbedarf zur Prognose und Kontrolle zukünftiger wasserbürtiger Seuchen auf. Für alle, die sich mit der Beurteilung und dem Management wasserbürtiger Seuchen bei Menschen und Tieren beschäftigen, ist dieses Buch ein wertvolles Instrument.

!!! Download der englischen Version:

http://www.who.int/water_sanitation_health/diseases/zoonoses/en/

Studienarbeit über kreislauforientierte Abwasserkonzepte für ein ägyptisches Dorf im Nil-Delta - Lucia Hernández Leal

"Design and evaluation of reuse oriented wastewater concepts for a village in Nile Delta of Egypt" heißt die Projektarbeit von Lucia Hernández Leal, die, unterstützt durch das GTZ-ecosan-team, an der Technischen Universität Hamburg Harburg erstellt wurde.

Für ein Dorf im Nil-Delta, dem es zur Zeit an einer effektiven Abwasserbehandlung mangelt, wurden sechs verschiedene Abwassermanagementsysteme untersucht. Zwei dieser Systeme basierten auf dem Einsatz von Klärteichen, eins auf Vermikompostierung, zwei auf einer anaeroben Behandlung und eins auf Stoffstromtrennung.

Verglichen und bewertet werden die Systeme mit Hilfe einer ökonomischen Analyse und eines Indikatorsystems, das besonderen Wert auf die Akzeptanz durch die Nutzer sowie auf die Möglichkeiten der Nährstoffrückgewinnung / -kreislaufführung legt.

!!! Download:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/Village-NileDelta-LHernandez-040629.pdf>

Stoffstromtrennung in einer Hochhausapartmentsiedlung in Seoul, Südkorea – Diplomarbeit von Nicole Drücker

In der Diplomarbeit „Modellhafte Auslegung einer auf Stoffstromtrennung basierenden Abwasserverwertung für eine Hochhausapartmentsiedlung in Seoul, Südkorea“ von Nicole Drücker wurden 6 Varianten für Ecosansysteme entwickelt. 3 Urinseparationssysteme, 2 Schwarzwassersysteme und 1 Membranbelebung ohne Stoffstromtrennung. Untersucht und verglichen wurden die Varianten v.a. hinsichtlich des Trinkwasser- und Energieverbrauchs und der Wirtschaftlichkeit.

Von den 6 untersuchten Systemen führten 5 zu einer signifikanten Schonung der Trinkwasserressourcen. Volkswirtschaftlich ist in erster Linie das Szenario der Urinseparation und die Nutzung des Urins als Düngemittel interessant, da eine verringerte Nährstoffzufuhr zur Kläranlage einen optimierten Betrieb bei niedrigerem Energiebedarf ermöglicht. Ebenfalls interessant ist aufgrund einer positiven Energiebilanz ein integriertes Abwasser-, Abfall- und Biogaskonzept. Aufgrund der massiven Subventionen der Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungskosten in Südkorea ist jedoch eine privatwirtschaftliche Amortisation solcher innovativer Systeme auf Jahre hinweg nicht gegeben.

!!! Download:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/Seoul-SouthKorea-NDruecker.pdf>

Zwei interessante Artikel zum Thema Grauwasserrecycling

Ziel der Studien von Amit Gross und seine Kollegen vom Zuckerberg Institute for Water Research der Ben Gurion University of the Negev war es

1) ein ökonomisches und leicht zu unterhaltendes Low-Tech-Behandlungssystem zur sicheren und nachhaltigen Grauwassernutzung zu entwickeln. Die Ergebnisse werden diskutiert in:

Gross, A., Shmueli, O., Ronen, Z., Raveh, E., and G. Oron. 2004. Recycled vertical flow constructed wetland (rvfcw) – a novel method to reuse graywater for landscape irrigation in small communities and households. 9th International IWA Specialist Group Conference on Wetlands Systems, Avignon, France.

!!! Download des Artikels:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/greywater-rvfcw-040428.pdf>

2) die potentiellen Effekte von im Grauwasser enthaltenen Tensiden (oberflächenaktive Stoffe) auf die Bodeneigenschaften darzustellen. In dieser Studie wurde gezeigt, dass die Nutzung unbehandelten Grauwassers die Bodenqualität negativ beeinflussen und zu wasserabweisenden Böden führen kann. Die Ergebnisse dieser Studie wurden zusammengefasst in

A.W. Shafran, A. Gross, Z. Ronen, N. Weisbrod and E. Adar "Effects of Sufactants Origination from Reuse of Greywater on Capillary Rise in the Soil"

!!! Download des Artikels:

<http://www.gtz.de/ecosan/download/greywater-effects-010604.pdf>

Anfrage

Wer kennt ecosan Projekte oder Systeme, die die Trennung oder Behandlung von Wasser zur Analreinigung beinhalten?

Abdullah Adam-Bradford würde gerne mit jemandem in Kontakt treten, der eco-sanitation Systeme, die die Trennung oder Behandlung von Wasser zur Analreinigung beinhalten, nutzt, entwirft oder implementiert.

!!! Bitte kontaktieren unter a.m.bradford@rhul.ac.uk oder am:

Centre for Developing Areas Research, Department of Geography, Royal Holloway, University of London, Egham, Surrey, TW20 0EX, UK

E-Forum

Elektronisches Forum auf der "FAO /Netherlands Conference on Water for Food and Ecosystems"

läuft bis 16. Dezember 2004

Veranstalter: FAO/ Italien, Ministry of Agriculture, Nature and Food Quality/
Niederlande, Ministry of Foreign Affairs/ Niederlande

Die FAO und die Regierung der Niederlande laden Sie ein, an einem elektronischen Forum zu Wasser für Nahrung und Ecosysteme teilzunehmen. Dieses E-Forum will Erfahrungen aus allen Teilen der Welt mit Angepassten Managementstrategien im Bereich Integriertes Management natürlicher Ressourcen unter Berücksichtigung von Wasser, Nahrung und Ökosystemen sammeln und diskutieren.

Das E-Forum ist Teil der FAO/ Niederlande „Conference on Water for Food and Ecosystems“, die vom 31. Januar bis 5. Februar 2005 in Den Haag stattfinden wird. Die Ergebnisse dieser Konferenz werden auf dem 13. Treffen der Kommission für Nachhaltige Entwicklung im April, deren Schwerpunkt auf wasserrelevanten Themen liegt, vorgestellt.

In der ersten Phase des E-Forums, die von Mitte November bis Mitte Dezember dauert, werden Fallstudien zur Erstellung einer Datenbank gesammelt. Diese Fallstudien sollten aus einigen kurzen Erklärungen bestehen, die durch ein 2-3 seitiges Hintergrundpapier erläutert werden und gegebenenfalls Verweise auf detailliertere Informationen auf Webseiten enthalten. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem E-Forum teilzunehmen und Ihr Wissen sowie Fallstudien und Dokumente beizutragen.

!!! Weitere Informationen zum e-Forum und der Konferenz:

<http://www.fao.org/ag/wfe2005/eforum/>

E-Lernkurs

"Ecological Sanitation: Sustainable Toilet solutions – an e-learning course"

6. -10. Dezember 2004

Veranstalter: IEES – International Ecological Engineering Society

Der online-Kurs vermittelt praktisches Wissen über das ecosan-Konzept sowie ecosan Toilettensysteme und dient somit als Arbeitsgrundlage für Entscheidungsträger, Planer und Entwickler. Eine Kursbeschreibung kann unter dem unten aufgeführten Link herunter geladen werden.

!!! Weitere Informationen unter:

http://www.iees.ch/pdf_files/Ecosan_course_2004.pdf (65 kb)

!!! Kontakt: Johannes Heeb , johannes.heeb@seecon.ch

Veranstaltungen ...

... neu

Deutschland: 13. Jahrenkonferenz Biogas und Bio-energie in der Landwirtschaft,

2. - 4. Dezember 2004, Wolpertshausen

Veranstalter: IBBK (International Biogas and Bio-energy Competence Center) Fördergesellschaft nachhaltige Biogas und Bioenergie Nutzung e.V. Landesinitiative Erneuerbare Energien Baden-Württemberg Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg (Infozentrum Energie)

Schon zum 13. Mal findet Anfang Dezember 2004 im nördlichen Baden-Württemberg die Tagung "Biogas in der Landwirtschaft" statt. In diesem Jahr wird insbesondere auf die neuen Fördermöglichkeiten für Nachwachsende Rohstoffe nach dem novellierten Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) sowie auf die Einbring-, und Anlagentechnik eingegangen und soll in einer Zeit steigender Nachfrage nach diesen Technologien eine Hilfe zur Markttransparenz bieten. An die Tagung am 2. und 3. Dezember schließt sich am 4. Dezember eine Biogas-Lehrfahrt in Hohenlohe und Franken an.

!!! Information: <http://www.biogas-zentrum.de/Jahrestagung13/index.html>

!!! Kontakt: info@biogas-zentrum.de

Burkina Faso: CREPA Network Research Forum – Community Sanitation, Hygiene and Water for Poverty Reduction
6. - 10. Dezember 2004; Ouagadougou

Veranstalter: CREPA

Das Ziel dieses Forums ist es, die Erfahrungen aus CREPAs Forschungsprojekten zu kreislaforientiertem Abwassermanagement, Klärschlammmanagement, Grauwassertransport sowie Mikrofinanzierung mit nationalen, regionalen und internationalen Akteuren zu teilen und alternative wie praktikable Sanitärlösungen, Hygienemaßnahmen und Möglichkeiten der Wasserversorgung in ländlichen, peri-urbanen und urbanen Bereichen zu diskutieren.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.reseaucrepa.org/>

!!! Kontakt: Amah Klutsé or Hervé Tiendrébéogo, forum@reseaucrepa.org

China: First conference on ecological health
6. - 7. Dezember 2004; Beijing

Veranstalter: Central Committee of Chinese Peasants' and Workers' Democratic Party

Die erste "Conference on ecological health" wird vom "Central Committee of Chinese peasants and Worker's Democratic Party". Vorsitzender der Konferenz ist Prof. Jiang Zhenghua, stellvertretender Vorsitzender des „Standing Committee of National People's Congress“ und Vorsitzender der „Chinese Peasants' and Workers' Democratic Party“. Das „Ecosan special committee“ des „Chinese Institute of Ecology“ bildet das Führungsgremium der Konferenz. Eco-health bezieht sich sowohl auf die menschliche Gesundheit als auch auf die der natürlichen Umwelt.

Während der Konferenz wird „ecosan und eco-health im ländlichen China“ ein Thema sein.

Die Eröffnungsveranstaltung findet in der „Great Hall of National People's Congress“ statt. Tagungsort und Anmeldung: China Hall fo Science & Technology: No.3, Fuxing road, Haidian District, Beijing

!!! Kontakt: Science Department of Chinese Institute of Ecology,
esc@mail.rcees.ac.cn, zwh8303@yahoo.com.cn

Indien: Prithvi 2005 – Global Eco Meet
19. - 28. Februar 2004, Thiruvananthapuram, Kerala

Veranstalter: Swadeshi Science Movement (SSM)

PRITHVI 2005, wird vom Swadeshi Science Movement (SSM) zusammen mit internationalen, nationalen und regionalen Büros sowie mit Ministerien, Forschungseinrichtungen, öffentlichen und privaten Unternehmen organisiert. Als erste Veranstaltung will sie allen grünen Interessensgruppen eine Plattform bieten. Das Treffen findet vom 19. - 28. Februar statt. Ziel des Swadeshi Science Movement (SSM) ist es, Wissenschaft auf allen Ebenen – von der populären bis zur professionellen – zu entwickeln und zu fördern. Die Bewegung strebt mit einem ganzheitlichen Ansatz an, die besten Entwicklungen der Welt zu übernehmen, zu adaptieren und mit Indiens uralten sozio-kulturellen und wissenschaftlichen Traditionen zu verbinden.

Eine Vielzahl ecosan-relevanter Themen stehen auf dem Programm, wie beispielsweise:

- Dezentrale kommunale Abwasserbehandlung
- Kostengünstige und umweltfreundliche Klärschlammbehandlung
- Abwasserrecycling Systeme für den Haushalt
- Nachhaltige Landwirtschaft - ländliche Armut, Bevölkerungswachstum
- Integriertes Nährstoffmanagement

Deadline für den Call for Papers war der 30. November 2004.

!!! Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter:
<http://www.prithvionline.org/default.asp>

!!! Kontakt: ssmkerala@eth.net

Iran: Promotion of Women's Participation in Water Management
23. - 25. Februar 2005, Teheran

Veranstalter: UNESCO, Regional Centre on Urban Water Management – Teheran
I. R. Ministry of Energy

Das Regionale Zentrum für urbanes Wassermanagement (RCUWM) in Teheran plant einen Trainingsworkshop mit dem Ziel, einen Dialog anzustoßen zwischen internationalen, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, die eine bedeutende Rolle bei der Förderung von Frauen in der Wasserwirtschaft spielen. Die Hauptthemen des Workshops sind: - Entwicklung von Strategien zur Einbeziehung von Frauen in wasserbezogene Fragen, - Die Förderung von Frauen in Entscheidungsprozessen des Wassermanagements; - Capacity building; - Fallbeispiele; - Auswirkungen der Beteiligung von Frauen auf die Wasserwirtschaft.

!!! Weitere Informationen unter:
http://www.unesco.org/water/water_events/Detailed/871.shtml

!!! Kontakt: Abbassgholi Jahani, jahani1325@hotmail.com

China: Water China / PVP China / AW China 2005
8. - 11. März 2005, Guangzhou (Kanton)

Veranstalter: China Foreign Trade Centre (Group)

Vom 08.03. bis 11.03.2005 findet zum sechsten Mal die Water China, eine internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser und Wasserbehandlung, in Guangzhou (Kanton, Hauptstadt der Provinz Guangdong) statt. Die Messe wird in Verbindung mit der PVP China (5. Fachmesse für Pumpen, Ventile und Rohre) sowie der AW China 2005 (2. Fachmesse für Fachmesse für Luft- und Abfallbehandlung) ausgerichtet.

!!! Informationen:
<http://www.waterchina.merebo.com/>

!!! Kontakt: China Foreign Trade Guangzhou Exhibition Corp.,
projekt3@fairwindow.com

Chile: 3. Internationale Konferenz zu Effizienter Wassernutzung und Wassermanagement

15. – 18. März 2005, Santiago

Veranstalter: International Water Association (IWA) Efficient Operation and Management Specialist Group

Die "Efficient 2005" bietet ein Forum für den Austausch neuester Ideen, Techniken und Erfahrungen in allen Bereichen des Wassermanagements und könnte so zu einer nachhaltigen Nutzung und einem nachhaltigen Management von Wasser beitragen. Die Konferenz ist in mehrere Sessions unterteilt, die sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

Systemplanung und -management

Effizienz im Ressourcenmanagement

Wiederverwertung und Kreislaufführung von Wasser

Praktische Erfahrungen in der Planung und im effizienten Management

!!! Das volle Programm und weitere Informationen unter:

<http://www.efficient2005.com/>

!!! Kontakt: info@efficient2005.com

Japan: 3. IWA Spitzenkonferenz zu Technologien der Wasserver- und Abwasserentsorgung

6. – 8. Juni 2005, Sapporo

Veranstalter: International Water Association (IWA)

Die jährliche Spitzenkonferenz zu Technologien der Wasserver- und Abwasserentsorgung widmet sich speziell den Fortschritten und Entwicklungen der Wasser- und Abwassertechnologien. Um das Programm zu bündeln und aussagekräftige Diskussionen zu ermöglichen, wird es nur zwei parallele Sessions geben – eine zu Trinkwasser und eine zu Abwasser. Für ecosan könnten Themen wie „Nährstoffelimination und -rückgewinnung“ und „Kostengünstige und effiziente Technologien des Klärschlammmanagements“ interessant sein.

!!! Weitere Informationen unter:

<http://www.let2005.iwa-conferences.org/templates/Conferences/Sapporo/home.aspx?ObjectId=194589>

!!! Kontakt: info@efficient2005.com

Griechenland: International Conference on Water Economics, Statistics and Finance

8. - 10. Juli 2005, Rethymno, Kreta

Veranstalter: International Water Association (IWA) & Economics Specialist Group
University of Crete, Department of Economics

Diese Konferenz konzentriert sich auf wirtschaftliche, finanzielle und statistische Gesichtspunkte von Wasser und Abwasser. Die Konferenz will einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer von der Forschung zur Praxis leisten und letztlich Einfluss nehmen auf wichtige strategische Entscheidungen.

Themen dieser Konferenz sind:

- **Integriertes Wasserressourcen und Abwassermanagement** - Vollständige Kostendeckung ist hier ein wichtiger Punkt
- **Wirtschaft: Wirtschaftliche Beurteilung von Wasser- und Abwasserprojekten** - Wirtschaftliche Aspekte der Wasserverschmutzung, Abschätzung und Bewertung des nicht wirtschaftlichen Nutzens einer verbesserten Wasserqualität
- **Finanzen** - Privatisierung der Wasserversorgung

!!! Weitere Informationen unter:

http://www.soc.uoc.gr/iwa/iwa_page.php?IWAdoc=

!!! Kontakt: Konstantinos P. Tsagarakis, tsagarakis@econ.soc.uoc.gr

Australien: **Joint 7th International Conference on Urban Drainage Modelling & 4th International Conference on Water Sensitive Urban Design**

2. - 7. April 2006, Melbourne

Veranstalter: Institute for Sustainable Water Resources, Monash University, Melbourne, Australia

Auf der Konferenz werden zwei hoch aktuelle Fragestellungen des urbanen Wassermanagements behandelt:

die Modellierung städtischer Entwässerungssysteme und ihre Schnittstellen zu anderen Bereichen des urbanen Wasserkreislaufes

aktuelle Ergebnisse und Probleme im „Water Sensitive Urban Design (WSUD)“, auch bekannt als „Low Impact Development Design“.

Sie folgt den vergangenen sechs internationalen Treffen zum „Urban Drainage Modelling (UDM)“ sowie der sehr erfolgreichen internationalen WSUD Konferenzen, die traditionell in Australien stattfinden.

Wichtige Deadlines:

Abgabeschluss für Abstracts: 26. Februar 2005

!!! Weitere Informationen unter: <http://iswr.eng.monash.edu.au/News/20040915>

!!! Kontakt: Mrs Maryann Drogemuller, Maryann.Drogemuller@eng.monash.edu.au

Veranstaltungen
... zur Erinnerung

Deutschland: **13. Europäisches Wasser-, Abwasser- und Abfallsymposium auf der IFAT 2005**

25. - 29. April 2005, München

Veranstalter: European Water Association and ATV-DVWK

Die internationale Konferenz findet anlässlich der IFAT 2005 am 25-29 April 2005 in München statt. Referate u. a. zu den folgenden Themen gehören zum Programm:

Membran Technologie, Public-Private Partnerships, Abwasserkanalsanierung, Monitoring von Pflanzenleistungen.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.ifat.de/>

Singapur: **1st IWA-ASPIRE Conference & Exhibition (Asia Pacific Regional Group)**

10. - 15. Juli 2005, Singapur

Veranstalter: Environmental Engineering Society Singapore and the Public Utilities Board, Singapur

Die "IWA-ASPIRE Regional Conference and Exhibition in Singapore 2005", ist eine Kombination der "Asian Waterqual Conference" und der "IWA-ASPAC Regional Conference & Exhibition".

Die Konferenz bildet ein Forum für Akademiker, Wissenschaftler, Ingenieure und Praktiker aus der ganzen Welt, besonders aber aus Asien, die dort Erfahrungen austauschen und diskutieren und die letzten Entwicklungen in innovativen Technologiebereichen wie u. a. Wasserressourcenmanagement, Umweltschutz und Abwasserwiederverwertung verfolgen können.

Der Fortschritt in diesen Bereichen wird die Umweltsituation für künftige Generationen verbessern helfen.

Beiträge zu Forschung, Technik, Praxis, Strategie, Ökonomie, rechtlichen Regelwerken, Finanzen so wie Wasserqualitätsmanagementfragen werden vorgestellt werden. Zu den Themen der englischsprachigen Konferenz gehören:

New Vision and Strategies - Financing Water/Sewerage Projects - Human Resource Development Training, Benchmarking and Skill Competency - Diffuse (non-point) source pollution - Sewage and industrial wastewater collection, treatment and management - Drinking water quality, treatment and distribution - Innovative treatment technology - Instrumentation and control - Environmental remediation - Environmental sanitation and health related issues - Sludge management and disposal - Water reclamation, reuse and recycle.

!!! Weitere Informationen unter: <http://www.aspire2005.org/>

Korea: **5th IWA Int. Symposium on Wastewater Reclamation and Reuse for Sustainability (WRRS)**
8. - 11. November 2005, Jeju

Veranstalter: Water Reuse Technology Centre (WRTC), Kwangju Inst. of Science & Technology (K-JIST), IWA

Die Konferenz will internationale Experten in den Bereichen Wasserwiederverwertung und nachhaltiges Abwassermanagement zusammenbringen. Zu den Konferenzthemen der englischsprachigen Konferenz gehören u. a.:

„Sustainable Technologies for Water Reuse - Advancement in Wastewater Reclamation - Agricultural, Industrial and Indirect Portable Reuse - Biotechnology for Water Reuse - Microbiology, Health and Risk Assessment.“

Wichtige Termine zur Erinnerung:

- Abgabe der 2-seitigen Kurzfassung bis: 28 Feb. 2005
- Information der Autoren über akzeptierte / abgelehnte Beiträge: 30 April 2005
- Abgabe des vollständigen Beitrags bis: 30 Juni 2005

!!! Kontakt: Prof. In S. Kim (at iskim@gist.ac.kr) und Prof. Heechul Choi (at hcchoi@gist.ac.kr)

!!! Weitere Informationen unter: http://env1.gist.ac.kr/~wr21/en_index.html

Mexiko: **4. Welt Wasser Forum**
16. - 22. März 2006, Mexiko

Veranstalter: World Water Council

Globale Visionen in lokale Taten umzusetzen - das ist Motto und Ziel des 4. Welt Wasser Forums in Mexiko. Dazu sollen konkrete Vorschläge und Rahmenbedingungen formuliert werden, die für solches Handeln die nötige begünstigende Umgebung schaffen. Übergeordnetes Ziel ist auch hier die Erreichung der Millenniumsziele.

Über die Jahre hat das Welt Wasser Forum von der Entwicklung von Visionen, der Formulierung von Zielen und der Selbstverpflichtung der Politik nun zu konkreten Aktionen geführt. die Herausforderung besteht nun darin, die Mechanismen und Kooperationen zu bilden, zu koordinieren und in lokales Handeln umzusetzen, das lokales Wissen integriert.

!!! Info: http://www.worldwatercouncil.org/forum_4.shtml

Links und Tipps

Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/ecosan/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

ecosan@gtz.de

Virenwarnung

Aus aktuellem Anlass möchten wir folgenden Hinweis geben:

Bei **Emails mit dem ecosan-Newsletter-Absender, die Anhänge enthalten** handelt es sich immer um solche, die unsere Absenderadresse bei einem Empfänger des Newsletter gefunden haben und missbrauchen. Das heißt, dass diese e-mails nur vorgeben von unserem Server zu kommen, in Wirklichkeit jedoch die ecosan-Adresse als gefälschte Absender-Adresse zur Tarnung nutzen. **Solche e-mails können mit Viren verseucht sein!** Sollten Sie also eine Mail mit unserem Absender erhalten, die Anhänge enthält, so **klicken Sie keinesfalls auf diese Anhänge**. Wir verschicken unseren Newsletter nur als reine Textmail und hängen an diese Mail keinerlei Anhänge (wie .doc , .zip, .bmp..... Dateien) an.

Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen?

Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren?

Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Florian Klingel, Patrick Bracken, Susanne Becker

GTZ, Abt.44: Infrastruktur und Umwelt

Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Postfach 5180

D-65726 Eschborn, Germany

Fon: ++49-6196-79-4221

Fax: ++49-6196-79-7458

christine.werner@gtz.de

florian.klingel@gtz.de

patrick.bracken@gtz.de

susanne.becker@gtz.de

**Mailingliste /
Newsletter
Anwenderinfo**

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrerer Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan your.name@xy.org

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan your.name@xy.org

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

help

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

end

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).